|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| /Users/PWO/Documents/Documents/Club SKGLB/LOGO/SKGLB-LOGO.jpg kontakt Faberstraße 28  5020 Salzburg  [info@skglb.org](mailto:info@skglb.org)  Peter Kemptner  Pressereferent  +43 699 11 300 802  [peter@kemptner.com](mailto:peter@kemptner.com) Ischlerbahn gemeinden Stadt Salzburg (S)  Hallwang (S)  Eugendorf (S)  Thalgau (S)  Mondsee (OÖ)  St. Lorenz (OÖ)  St. Gilgen (S)  St. Wolfgang (OÖ)  Strobl (S)  Bad Ischl (OÖ) | |  | | --- | | Club Salzkammergut-lokalbahnVerein zur Wiedererrichtung der Ischlerbahn| www.skglb.org |  PResseaussendungStaugeplagte Anrainer fordern Umfahrungen. Der Ausbau der Bahn ist Die bessere Alternative. In der Gemeinde Hof klagen Anrainer über den zunehmenden Durchzugsverkehr auf der Wolfgangsee-Bundesstraße, der die Gemeinde in zwei Seiten teilt. Sie fordern eine Umfahrung.  Aus Sicht des Club Salzkammergut-Lokalbahn kann es nicht die Lösung sein, immer neue Straße zu bauen, die noch mehr Verkehr anziehen und zugleich Ortskerne verwaisen lassen.  Unsere Politiker auf allen Ebenen sind gefordert, an künftige Generationen zu denken und diesen die Chance nicht zu verbauen, in einer intakten Umwelt zu leben. Sie müssen die Schiene als einzige Alternative zum Verkehrsinfarkt erkennen, denn auch der Bus zwischen Salzburg und Bad Ischl hat längst seine Kapazitätsgrenzen erreicht. Bereits heute ist oft kein Platz mehr zu bekommen.  Eine leistungsfähige, moderne Salzkammergut-Lokalbahn würde als gute und schnelle Alternative zum Auto zum Umsteigen einladen und so auch einen Teil des bisherigen Durchzugsverkehrs in Hof aufnehmen. Ergänzt um Busse als Zubringer mit attraktiv auf die Bahn abgestimmten Fahrplänen, würde sie Reisezeiten ermöglichen, die auf der Straße wegen des Verkehrsaufkommens nicht mehr realistisch sind.  Nur so kann die Entlastung der Stadt Salzburg sowie der Gemeinden in der Wolfgangseeregion vom überbordenden Straßenverkehr gelingen. Auch wenn die Realisierung noch viele Jahre dauern wird, sollten die möglichen Trassen rasch in der Raumordnung reserviert werden. Öffentliche Gelder sind in ein attraktives Netz des öffentlichen Verkehrs allemal besser investiert als in teure Umfahrungen. |